

Druckprobeprotokoll für geschlossene Warmwasserheizungs- und Kühlanlagen - „Nass“



Installation mit den Systemen Profipress²⁾, Sanpress²⁾, Sanpress Inox²⁾, Prestabo¹⁾²⁾, Temponox²⁾, Megapress¹⁾²⁾, Sanfix Fosta²⁾ und Raxofix²⁾

Projekt / Nr.		
Bauvorhaben / Bauabschnitt		
Auftraggeber / Vertreter		
Auftragnehmer / Vertreter		
Verwendetes Rohrleitungssystem		
Werkstoff des Rohrleitungssystems		
Temperaturen	Umgebung _____ °C	Prüfmedium _____ °C

Die erstellte Anlage wurde als Gesamtleitung oder in ____ Teilabschnitten geprüft.	
Zulässiger maximaler Betriebsdruck bezogen auf den tiefsten Punkt der Anlage	_____ bar
Ansprechdruck des Sicherheitsventils	_____ bar
Alle Behälter, Geräte und Armaturen, die für den aufzubringenden Druck nicht geeignet sind, sind während der Druckprobe von der zu prüfenden Anlage/dem zu prüfenden Teilabschnitt getrennt.	
Die zu prüfende Anlage/der zu prüfende Teilabschnitt ist mit filtriertem Wasser gefüllt und vollständig entlüftet.	
Die Richtwerte nach VDI2035 wurden berücksichtigt.	

Prüfdruck

Die erstellte Anlage wird über eine adäquate Zeit einer Druckprüfung mit einem 30 % höheren Druck als dem Betriebsdruck gemäß DIN EN 14336 (2005-01) unterzogen.

Gewählter Prüfdruck	_____ bar	Gewählte Prüfzeit	_____ Stunden
---------------------	-----------	-------------------	---------------

Funktionsprüfung der SC-Contur

Bei größeren Temperaturdifferenzen ($\approx 10\text{ K}$) zwischen Umgebungstemperatur und Füllwassertemperatur wurde nach dem Befüllen der Anlage eine Wartezeit von 30 Minuten für den Temperatureausgleich eingehalten.	
Die Sichtkontrolle der Leitungsanlage/Kontrolle mit Manometer (Prüfgenauigkeit 0,1 bar) ist erfolgt.	
Während der Funktionsprüfung wurde kein Druckabfall festgestellt.	
Während der Funktionsprüfung wurde keine Undichtigkeit festgestellt.	
Das Rohrleitungssystem ist fachgerecht geprüft und dicht	

Aufheizprüfung

Die Anlage wurde unmittelbar nach der Druckprobe und der Funktionsprüfung auf die höchstmögliche, der Berechnung zugrunde gelegten, Heizungstemperatur aufgeheizt.	
--	--

¹⁾ Bei Installationen aus C-Stahl empfiehlt Viega, die Druckprüfung mit ölfreier Druckluft oder Inertgas durchzuführen, wenn die Anlage nicht unmittelbar nach der Druckprüfung in Betrieb genommen oder vollständig entleert werden kann.

²⁾ Die Hinweise des ZVSHK-Merkblatts „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen“, Abschnitte 1-2 und 4-7, müssen beachtet werden.

Bemerkungen: _____

Ort _____ Datum _____

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer